

EHRE GOTTES

GEDICHT

Bei Menschen wird oft angeführt:
„Ehre, wem Ehre gebührt.“
Der Mensch – er giert nach Ehre und Macht,
das hat schon sehr viel Verdruss gebracht.

Wer immerzu sucht die eig'ne Ehre,
auf dass er zu den „Oberen“ gehöre,
der steht bei Gott gar nicht so gut,
weil er es nicht zur Ehre Gottes tut.

Gott hat uns das Leben geschenkt,
er ist es, der das Universum lenkt.
Darum sollten wir an allen Tagen,
nach dem Willen Gottes fragen.

Gott ist Herr über alle Welt,
bei dem nur die Echtheit zählt.
Er weiß, wie schwach wir sind,
d'rum löste er das Thema „Sünd“.

Jesus wurde zu Gottes Lamm,
das zu unserer Vergebung kam,
und er war sich nicht zu schade,
macht' uns frei durch Gottes Gnade.

Vor Jesus muss sich einmal jeder beugen,
kann er den Glauben dann bezeugen?
Sein Name ist über allen Namen!
Hast du ihn aufgenommen? – Amen?

Gott gebührt Ehre, Herrlichkeit und Pracht,
Stärke und Weisheit, Reichtum und Macht.
Darum singen die himmlischen Chöre
Loblieder zu Gottes Ehre.

Autor: Hermann Wohlgenannt
©Copyright © by Hermann Wohlgenannt,

